

## Bahnordnung

Die Bahnordnung gewährleistet, dass alle Reiter gemeinsam ohne gegenseitige Behinderung üben und trainieren können. Folgende Bahnregeln müssen jedem Reiter bekannt sein:

- 1) Vor dem Betreten einer Reitbahn (gemeint ist Zirkel, Halle, Platz), bzw. vor dem Öffnen der Tür vergewissert sich der Eintretende mit dem Ruf „Tür frei“ und durch Abwarten der Antwort des in der Bahn befindlichen Reiters „Tür ist frei“ dass die Tür gefahrlos geöffnet werden kann. Das gleiche gilt für das Verlassen der Bahn.
- 2) Auf- und Absitzen sowie Halten zum Nachgurt etc. erfolgt stets in der Mitte eines Zirkels bzw. auf der Mittellinie.
- 3) Von anderen Pferden ist immer ein ausreichender Sicherheitsabstand nach vorne bzw. Zwischenraum zur Seite (ca. 2,50 m) einzuhalten, beim Hintereinanderreiten mindestens eine Pferdelänge.
- 4) Schrittreitende oder pausierende Reiter lassen trabenden oder galoppierenden Reitern den Hufschlag frei (Arbeitslinien). Es sollte erst auf dem 2. Hufschlag zum Schritt oder Halten durchpariert werden. Im Schritt wird der zweite (oder dritte) Hufschlag benutzt.
- 5) Reiter auf dem Zirkel geben Reiter auf dem 1. Hufschlag das Vorrecht: „Ganze Bahn“ geht vor „Zirkel“. Dies gilt auch, wenn auf beiden Händen durcheinander geritten wird.
- 6) Wird gleichzeitig auf beiden Händen geritten, ist rechts auszuweichen.
- 7) Allgemein: Es wird nach Innen und auf der Mittellinie und Diagonalen nach rechts ausgewichen (links an links vorbei!)
- 8) Wird auf einer Hand geritten und Handwechsel angeordnet, bleiben die Reiter, die bereits den neuen Hufschlag erreicht haben, auf dem Hufschlag. Reiter, die den Handwechsel noch durchführen, weichen ins Bahninnere aus.
- 8b) Befinden sich mehr als 4 Reiter in der Bahn, empfiehlt sich auf einer Hand zu reiten. Der Handwechsel wird etwa alle 5-10 Min. durch den Bahnältesten bzw. Ausbilder angegeben.
- 9) Longieren und laufen lassen der Pferden in der Reithalle ist nur gestattet, wenn die Halle nicht gerade frisch für Reiter und Reitstunden planiert wurde.
- 9b) Longieren in der Reithalle ist nur mit dem Einverständnis aller anwesenden Reiter gestattet.
- 9c) Longieren auf 2 Zirkeln ist nur gestattet, wenn keine Reiter in der Bahn sind.
- 9d) Während des Reitunterrichts darf nicht longiert werden, ebenfalls nicht, wenn mehr als 3 Reiter gleichzeitig trainieren.
- 10) Auf dem Sandplatz ist das Longieren, laufen oder wälzen lassen VERBOTEN!!!
- 11) Springen ist nur gestattet, wenn alle in der Bahn befindlichen Reiter damit einverstanden sind.
- 12) Bitte misten Sie auf der gesamten Anlage - Reithalle, Reitplatz, Zirkel, Laufband, Waschbox, Putzplätze, Stallgasse, am Parkplatz etc. immer sofort ab.

Poster Zehn goldene Bahnregeln  
DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG

### Zehn goldene Bahnregeln\*

für Reitplätze-hallen, auf/in denen man nicht alleine ist

1. **Tür frei, bitte!** Dieser Ruf gibt jedem eine gewisse Sicherheit, wenn jemand die Reitbahn betreten/ verlassen möchte. Das gilt auch, wenn „Tür ist frei“ - so verhindert das Zusammenstoß von Mensch oder Überstürzungen.
2. **Auf- und abgesehen** Wenn man aufsitzen will, umzusetzen in der Höhe eines Hufschlages ist der Reiter, der bereits dort sitzt, anderen möglichst über den Kopf hinweg zu überlassen. Dies gilt auch, wenn man absteigen will.
3. **Abklingung vermeiden** Eine Hand hat keinen, wenn die andere noch im Hufschlag ist. Dies gilt auch, wenn man absteigen will. Wenn man absteigen will, muss man sich durch den Ruf zu hören lassen. Reiten im Schritt ist ebenfalls ein Hinweis.
4. **Abklingung vermeiden** Eine Hand hat keinen, wenn die andere noch im Hufschlag ist. Dies gilt auch, wenn man absteigen will. Wenn man absteigen will, muss man sich durch den Ruf zu hören lassen. Reiten im Schritt ist ebenfalls ein Hinweis.
5. **Schritte geschaltet** Der Reiter, der den Handwechsel noch durchführen, weichen ins Bahninnere aus.
6. **Taktvoll** und langsam, jedoch keine Hufe auf andere Reiter vorzubringen. Hufe sollten nicht auf andere Reiter vorzubringen.
7. **Longieren in der Halle** ist nur gestattet, wenn die Halle nicht gerade frisch für Reiter und Reitstunden planiert wurde.
8. **Abgesehen** (im Sinne aber der Reitbahn - und darf generell auch von anderen anwesenden Reitern (Zirkel, Platz, Laufband etc.) übernommen werden. Jeder, der sich bewegt, muss sich abgesehen lassen.
9. **Hilfsbereitschaft** kommt richtig. Eine Hand hat keinen, wenn die andere noch im Hufschlag ist. Dies gilt auch, wenn man absteigen will. Wenn man absteigen will, muss man sich durch den Ruf zu hören lassen. Reiten im Schritt ist ebenfalls ein Hinweis.
10. **Staubvermeidende** Regelungen (Hilfsbereitschaften in der Bahn, Handarbeit, Bodenarbeit etc.).

\* Mehr dazu in der neuen Publikation, S. 11

www.pferd-aktuell.de